

Drama auf der Drau: Zwei Kajakfahrer nach Unfall gerettet!

Am 3. Juni 2025 wurden zwei Wassersportler nach einem Kajakunfall in der Drau bei Sachsenburg erfolgreich gerettet.



Spittal an der Drau, Österreich - Am Dienstag, den 3. Juni 2025, gegen 11:30 Uhr, kam es im Bezirk Spittal an der Drau zu einem dramatischen Kajak-Unfall. Zwei Wassersportler gerieten bei Hochwasser in Not, während sie mit ihrem Kajak die Drau befahren wollten. Die Situation eskalierte, als eine Person in Richtung Möllbrücke trieb, gesichert mit einer Schwimmweste. Diese Weste erwies sich als lebensrettend – ohne sie hätten die beiden Sportler im reißenden Fluss ernsthafte Schwierigkeiten gehabt, wie **Kleine Zeitung** berichtet.

Das Wasser war durch starkes Hochwasser und eine hohe Fließgeschwindigkeit gefährlich, zusätzlich trieb beträchtliches Treibgut, was die Rettungsaktion erschwerte. Die Freiwillige

Feuerwehr Sachsenburg und die Österreichische Wasserrettung Kärnten wurden umgehend alarmiert. Besonders beeindruckend war der schnelle Einsatz von drei Wildwasserrettern, die per Polizeihubschrauber „Libelle“ zum Unglücksort eingeflogen wurden.

Rettungsaktion im Detail

Die Einsatzkräfte vor Ort erlebten einen hektischen, aber organisierten Ablauf. Zuerst wurde die Person in der Nähe der Draubücke rasch gerettet. Die zweite Person trieb weiter, und es dauerte einige Zeit, bis sie schließlich bei Lendorf an Land gezogen werden konnte. Es war ein Wettlauf gegen die Zeit, doch die zahlreichen Feuerwehr- und Rettungskräfte, darunter die FF Möllbrücke und die FF Spittal/Drau, agierten besonnen und professionell.

Das gekenterte Boot konnte ebenfalls geborgen werden. Glücklicherweise trugen die beiden Wassersportler Schwimmwesten, weshalb sie laut Wasserrettung keine ernsthaften Verletzungen davontrugen. Dies unterstreicht die Bedeutung des Tragens solcher Sicherheitsausrüstungen, gerade bei kälterem Wasser und in strömungsreichen Gewässern. Wie **5min** betont, sollten solche Schwimmhilfen nicht nur ein gutes Gefühl vermitteln, sondern tatsächlich Leben retten.

Schwimmwesten im Fokus

Die Vorfälle dieser Art werfen auch die Frage auf, wie wichtig der Schutz durch Schwimmwesten wirklich ist. In Österreich gibt es zwar keine allgemeine Pflicht zum Tragen, jedoch kann es im Anlassfall als Sorgfaltspflichtverletzung gelten, wenn man ohne Weste unterwegs ist. Oftmals sind diese Westen nicht nur eine Empfehlung, sondern können, wie in diesem Beispiel, entscheidend über Wohl und Wehe entscheiden. Interessanterweise existieren in anderen Ländern, wie Deutschland oder Norwegen, unterschiedliche Regelungen zu

Schwimmwesten; so sind sie in Norwegen Pflicht für Boote unter acht Metern.

Gerade im Wassersport sollte man sich der Gefahren stets bewusst sein. Wenn man sich mit dem Kajak oder anderen Booten auf ein Gewässer wagt, ist es ratsam, die passenden Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Das gute Beispiel der beiden Sportler zeigt, wie wichtig es ist, vorbereitet zu sein. Ein einfaches Tragen einer Schwimmweste könnte im Notfall eine lebensrettende Entscheidung sein, wie **Sea Help** erwähnt.

Wir danken allen Einsatzkräften für ihren schnellen und effektiven Einsatz und wünschen den beiden Sportlern eine schnelle Genesung. Bleiben Sie sicher, egal wo Sie Ihre Freizeit verbringen!

Details	
Ort	Spittal an der Drau, Österreich
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.5min.at • www.sea-help.eu

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at